

Hausaufgaben in der 1./2. Klasse (SaPh)

Beitrag von „icke“ vom 17. März 2010 17:40

Mich würde mal interessieren wieviel Hausaufgaben ihr euren 1. und 2.-Klässlern durchschnittlich auflegt, insbesondere wenn ihr auch in einer jahrgangsgemischten Klasse unterrichtet.

Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 17. März 2010 17:43

Seit dem Halbjahr gebe ich immer 2 Aufgaben auf.

Also Z.B ein Schreibblatt A4 - zum fertig schreiben oder 5 Sätze schreiben

dann im Rechenbuch eine Seite sind meist so um die 20 Rechnungen

oder ein Leseblatt circa 10 Sätze...

LG MM

Beitrag von „ögretmen“ vom 17. März 2010 21:25

ich gebe meinen ersties immer hausaufgaben+am freitag auch. deutsch und mathe, höchstens 20Min. zusammen. das ist dann meistens 10 minuten weiter arbeiten an einem buchstaben oder 1 AB+ Mathe auch eine Seite im Arbeitsheft.

Beitrag von „PAJ“ vom 17. März 2010 21:28

Hallo,

ich gebe meinen Ersties mittlerweile auch meistens 2 Sachen auf, eine in deutsch und eine in Mathe. Versuche soviel aufzugeben, dass die SS dies in höchstens 30 Min. bewältigen können.

LG PAJ

Beitrag von „memphis“ vom 18. März 2010 16:45

Normalerweise sagt man dass Erst- und Zweitklässler nicht länger als 30 Minuten Hausaufgaben machen sollen.

Wenn die Kinder allerdings besonders faul oder laut waren gebe ich auch schonmal mehr auf.

lg.

Beitrag von „piep“ vom 23. März 2010 21:27

Ich denke mal, dass du hier genauso viele unterschiedliche Antworten findest, wie in deinem Kollegium. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Kinder zu Hause in Einzelbetreuung durch die Eltern oder in der Ruhe ihres Kinderzimmers effektiver arbeiten können, als in der Schule mit all ihren Ablenkungen.

Da ich über 90% Hortkinder habe, bin ich dazu übergegangen, Wochenhausaufgaben aufzugeben. Vorteil: Der Inhalt der letzten Woche ist für daheim zur Vertiefung/Aufarbeitung auf, die Eltern lieben es, weil sie all die Klavierstunden und Judounterrichte einplanen können oder notfalls das Wochenende benutzen, die Eltern LESEN mit den Kindern (sehr Vorteilhaft bei den Kleinen, wo jeder lesen, aber keiner zuhören will).

Nachteil: Man kann nicht spontan Aufgaben aufgeben, die Kinder lernen es nicht, ein Hausaufgabenheft zu führen.

Beitrag von „sindbad75“ vom 24. März 2010 08:18

Ich gebe meist Mathe und Deutsch auf, und zwar pro Fach 15 Minuten. Von Anfang an! So lernen die Kinder, sich selbst einzuschätzen, ob sie effektiv oder unkonzentriert gearbeitet haben, bzw. zu wenig geschafft haben. War am Anfang etwas schwierig, dies den Eltern zu

vermitteln. Aber da wir sehr differenziert arbeiten, bringt es ja auch nichts, wenn jeder zu Hause die gleichen Aufgaben machen muss!